

## Ende der Bienenwanderung bis 500 m Meereshöhe

Das Verbot zum Ausbringen von bienengefährlichen Pflanzenschutzmitteln wird für **alle Sorten und Lagen bis 500 m Mh.** wie folgt aufgehoben:

**Dienstag, den 1. Mai um 24.00 Uhr**

(erster möglicher Behandlungstag Mittwoch, 2. Mai).

In allen Lagen über 500 m Meereshöhe bleibt das Verbot bis auf Widerruf in Kraft.

### Zum Schutz der Bestäubungsinsekten

- Der Einsatz von bienengefährlichen Mitteln darf nur nach dem vollständigen Abblühen der Bäume erfolgen.
- Die bienengefährlichen Mittel sollten nach Möglichkeit in den Abendstunden nach Einstellung des täglichen Bienenfluges, in der Nacht oder in den frühen Morgenstunden ausgebracht werden. Ist die

Spritzbrühe bei Flugbeginn bereits angetrocknet, ist die Gefahr für Bienenvergiftungen deutlich geringer.

- Wie im Landesgesetz Nr. 8 vom 15. April 2016 festgeschrieben, muss vor einer Behandlung mit bienengefährlichen Mitteln der blühende Unterbewuchs gemulcht werden. Der Mulchvorgang sollte nach Möglichkeit außerhalb des Bienenfluges erfolgen, da sich sehr viele Bienen auch auf den Blüten des Unterbewuchses aufhalten.
- Abdrift auf blühende Sträucher und Bäume muss vermieden werden.
- Sollte ein Standimker auch nach dem Aufheben des Verbots zum Ausbringen von bienengefährlichen Mitteln noch in Anlagennähe verbleiben, sollte dieser vor einer Behandlung mit bienengefährlichen Mitteln verständigt werden.

## Fruchtschalenwickler

Bei unseren Feldkontrollen konnten wir die ersten Fruchtschalenwickler-Raupen der überwinternden Generation beobachten. Die Raupen sind jetzt vorwiegend in jenen Anlagen zu finden, in denen im vergangenen Jahr Fruchtbefall bei der Ernte zu beobachten war.

### Eingreifschwelle und Mittel

In Anlagen mit Vorjahresbefall und dort, wo jetzt Raupen auf Blatt- und Fruchtbüscheln gefunden werden, empfehlen wir eine Behandlung durchzuführen.

Zur Abwehr des Fruchtschalenwicklers können folgende Wirkstoffe eingesetzt werden:

- Chlorpyrifos-methyl
- Spinosad
- Spinetoram
- Indoxacarb
- Chlorantraniliprol
- Emamectin benzoat
- Verwirrungsmethode
- Bacillus thuringiensis
- Tebufenozid
- Methoxyfenozid

## Pheromondispenser Apfelwickler

Der Apfelwickler findet derzeit ideale Bedingungen für seine Entwicklung vor. In den frühen und mittleren Lagen gehen wir davon aus, dass der Flug der **ersten Generation** in **diesen Tagen beginnt**. Deshalb sollten

die Passivdispenser (z. B. Isomate C plus) umgehend aufgehängt werden bzw. die Aerosoldispenser (z. B. Checkmate® Puffer CM oder Isomate® CM Mister) in Betrieb genommen werden.

## Alternaria

Bei feuchtem und warmem Wetter können die jungen Blätter und Früchte anfälliger Sorten (Golden Delicious und Gala) bereits ab der Blüte befallen werden. In den Befallslagen im Tal können folgende Mittel/Wirkstoffe bei der Schorfbekämpfung eingebaut werden:

- Fluazinammittel
- Carboxamide
- Metiram

### Bekämpfung der Alternaria in sensiblen Zonen laut NAP

Sowohl bei Fluazinammitteln (H317, H361d) als auch bei Polyram DF (H317, H373) müssen laut NAP Abstände zu sensiblen Zonen eingehalten werden. Wir empfehlen daher in sensiblen Zonen bei Bedarf auf Carboxamide auszuweichen.